# Einige neue Musciden aus Schweden.

Beschrieben von

O. RINGDAHL.

*Limnophora (Spilogona) subfuscisquama* n. sp. — Kleinere Art, Länge etwa 4 mm. — ♂ — Die silberweissen deutlichen Orbiten fast zusammenstossend, Fühler recht kurz oder von mittlerer Länge mit kurz pubeszenter Fühlerborste, Wangen von der Seite gesehen deutlich schmaler als die Fühler, Mundrand nicht vorragend, Rüssel kurz und glänzend, Torax ganz schwarz, unbestäubt, nur die Schultern graulich, posts. dc 4, a fehlen, Hinterleib eiförmig, weissgrau bestäubt, 1. Ring ganz schwarz, 2. und 3. Ringe mit grossen sehr deutlichen Flecken, die in der Mitte schmal getrennt sind, 4. Ring weissgrau ungefleckt oder mit schwacher, bräunlicher Mittelstrieme, Hypopygium ziemlich gross, schwarz, nur sehr schwach bestäubt, $t^1$ ohne Mittelborste, $f^2$ unterseits mit mehreren Borstenhaaren, $t^2$ mit nur 2 kurzen pd, $f^3$ mit etwa 4 av an der Spitze, pv fehlen, $t^3$ mit 1 ad und 2 kurzen av, Flügel schwach bräunlich tingiert, Randaderbörstchen kurz, hintere Querader etwas schief, gerade oder schwach gebogen, das obere Schüppchen weisslich, das untere schwach bräunlich mit dunklerem Rande, Schwinger gelb.

2 ♂ in der subarktischen Region bei Abisko von mir gefangen, Juli 1918.

*Limnophora (Spilogona) albisquama* n. sp. — Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich und unterscheidet sich von ihr durch etwas geringere grösse, 3,5 mm, und durch die Schüppchen, die beide weiss sind.

Mehrere Männchen bei Abisko und Kiruna in der subarktischen Region von mir gefangen, Juli 1918.

*Limnophora (Spilogona) atrisquama* n. sp. — Mit den beiden vorigen Arten nahe verwandt und mit ihnen in Körperfarbe und Beborstung übereinstimmend. Von derselben Grösse wie *albisquama* ist sie jedoch durch die tiefbraunen Schüppchen sofort von ihr zu unterscheiden.

Ich fing 2 ♂ in der Regio subarctica bei Abisko, Juli.

Die drei oben beschriebenen Arten sind zwar einander sehr ähnlich aber jedoch wie ich vermute als gute Arten aufzufassen.

Sämtliche haben einen schwarzen unbestäubten Torax, und der Hinterleib, der eine breite eirunde Form und ein recht grosses Hypopyg hat, besitzt gut markierte grosse Flecke auf hellbestäubtem Grund. Die Grösse ist gering, 3,5—4 mm. Im Bau des Hypopygs sind auch Verschiedenheiten zu bemerken. Obere Zange hat in Profil etwa dieselbe Figur, wie Collin diese bei *deflorata* Holmgr. abgebildet hat. Jedoch stimmt nicht Collins ausführliche Beschreibung auf irgend eine meiner Arten überein. Durch das Fehlen von pv Borsten an den $f^3$ trennen sich sämtliche von *septemnotata* Zett. (nec. Stein), die solche in der Basishälfte des Hinterschenkels besitzt. In der Bestimmungstabelle über scwedische *Limnophora*-Arten (Ent. Tidskr. 1918 pag. 174) ist fälschlich angegeben, dass die Art nur av haben sollte.

*Limnophora (Spilogona) niveisquama* n. sp. — Die Art hat dieselbe Körperform wie *contractifrons* Zett. und hat wie diese 3 posts. dc. Sie ist jedoch etwas heller grau gefärbt und weicht übrigens von *contractifrons* gut ab. — ♂ — Form des Kopfes wie bei *contractifrons*, Orbiten weiss, fast zusammenstossend, obere Orbitalborsten haarförmig, Fühlerborste kaum so deutlich pubeszent wie bei *contractifrons*, Rüssel ziemlich kurz und schwach grau bestäubt, Torax und Schildchen bläulich grau bestäubt, erster mit der Spur einer Mittelstrieme, Hinterleib wie Torax bestäubt, 1. Ring an den Seiten grau, 2. Ring mit 2 rektangulären, mässig grossen Flecken, die hinten an die Seiten nicht hinausgehen, 3. Ring mit 2 mehr dreieckigen und etwas kleineren Flecken, sämtliche etwas grösser als die bei *contractifrons*, 4. Ring hinten in der Mitte verdunkelt, Hypopyg deutlich und grau bestäubt, Form des Hinterleibs wie bei contractifrons: konisch und etwas lateral gedrückt, Beine spärlich und kurz beborstet, $t^1$ ohne Mittelborste, $f^2$ unterseits mit Borsten, die kaum so lang wie die Schenkeldicke sind, $t^2$ nur hinten mit 1 oder 2 sehr kurzen Borsten, $f^3$ an der Spitze mit 3 oder 4 av, eine Reihe von kurzen pv vorhanden, $t^3$ auf der Mitte mit 1 sehr kurzen ad, av fehlen oder 1 bis 2 sehr kurzen Börstchen, Flügel glashell mit sehr kurzen Randbörstchen, Schüppchen rein weiss Schwingen klar gelb, Länge — 5 mm. — Das ♀ hat drei recht deutliche braune Toraxstriemen, Legeröhre om Ende mit Haaren.

Ich fing die Art an sandigen und schlammigen Bachufern hei Abisko in der subarktischen Region, Juli.

*Limnophora (Spilogona) glaucella* n. sp. — Diese Art ist der von mir in Ent. Tidskr. 1918 beschriebenen *arenosa* sehr ähnlich und fast nur durch folgende Merkmale zu unterscheiden. Fühlerborste etwas mehr pubeszent, Rüssel beim ♂ glänzend schwarz, bei *arenosa* — ♂ — graubestäubt, Torax fast ungestriemt, wenigstens fehlt die bis zum Vorderrande reichende Akrostikalstrieme, die bei

*arenosa* deutlich hervortritt, $f^3$ an der äussersten Basis mit einigen pv Borstenhaaren. Das ♀ hat eine mit Dornenkamm versehene Legeröhre, wie bei *arenosa*.

Die Art kam an denselben Orten wie die vorige vor.

*Limnophora (Spilogona) norvegica* n. sp. — Zum Habitus *litorea* Fall. nicht unähnlich, mit der sie den ziemlich langgestreckten Hinterleib gemeinsam hat. — ♂ — Augen durch eine schmale, schwarze Strieme und etwas schmalere Orbiten nicht so weit getrennt wie die Fühlerbreite, Wangen von der Seite gesehen schmaler als die Fühler, Backen ziemlich breit, abgerundet, Mundrand nicht vorragend, Fühler mässig lang mit kurz pubeszenter Borste, Rüssel kurz und bestäubt, Torax von vorn gesehen deutlich gelblichgrau bestäubt, von hinten drei schwarze Striemen schwer wahrnehmbar, Schultern deutlich weiss- oder gelbgrau bestäubt, a fehlen, 4 posts. dc, 1. Ring des Hinterleibs meistens schwarz, in der Mitte grau, 2. Ring mit zwei sehr grossen viereckigen Flecken, 3. Ring mit 2 viel kleineren dreieckigen und mehr getrennten Flecken, 4. Ring hinten verdunkelt, Hypopyx mässig, schwach graulich bestäubt, $t^1$ ohne Mittelborste, $t^2$ mit 1 oder 2 kurzen ad, 2 pd, $f^3$ in der Spitzenhälfte mit mehreren av, einige kurze pv vorhanden oder fehlend, $t^3$ mit 2 oder 3 av, 2 oder 3 ad und mit einzelnen winzigen Rückenbörstchen in der Mitte, Flügel schwach tingiert, an der äussersten Basis schwärzlich, Schüppchen gelblich weiss, Schwinger gelb, L. + 5,5 mm.

Die Art fand ich auf Bachsteinen bei Narvik im nördlichen Norwegen. Wahrscheinlich gehören auch zu dieser Art einige Stücke, die ich bei Åre in Jämtland fing.

*Limnophora (Spilogonoides* n. subg.) — Wahrscheinlich ist diese neue Untergattung mit *Spilogona* Schnabl verwandt. Abgesehen von den bei Männchen breit getrennten Augen stimmt sie in den meisten Merkmalen mit ihr überein. Jedoch ist das Hypopyg von ganz anderem Bau. Männchen: Augen breit getrennt, nackt, Stirn breiter als ein Auge, Orbiten breiter als die Fühlerbreite, Kopf hoch mit breiten Backen, Wangen von vorn gesehen so breit wie die Fühler, Fühler mässig lang mit kurzpubeszenter Borste, Rüssel kurz mit schwach verdickten Tastern, Torax fast nackt, pra fehlt, a als kurze Börstchen in Zwei sehr genäherten Reihen, dc 5 (2 präs., 3 posts.) st 1—2, das hintere untere kurz, haarförmig, Hinterleib kurz und dick, schmal eirund mit feinen Borsten und grossem Hypopyg, Beine spärlich und kurz beborstet, Flügel mit recht deutlichem Randdorn und deutlichen Randbörstchen, 3. u. 4. Längsadern an der Spitze deutlich divergierend, Schüppchen ungleich.

*Limnophora (Spilogonoides) lapponica* n. sp. — ♂ — Ganz Körper hell aschgrau, Torax ungestriemt, Hinterleib ungefleckt oder mit sehr schwer wahrnehmbaren Fleckchen, Beine schwarz, grau-

bestäubt, Rüssel an den Seiten bestäubt, Beine deutlich kurzhaarig, $t^1$ ohne Mittelborste, $t^2$ nur hinten mit 2 sehr kurzen und feinen Borsten, die bisweilen fehlen, $f^3$ an der Spitze mit 2 oder 3 av, pv meistens fehlend, $t^3$ mit sehr kurzen und feinen Borsten (1 av und 2 ad), Flügel ganz hell, hintere Querader gerade, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb. L.—4 mm.

Ich fing die Art in zwei männlichen Stücken am Strande vom Torneträsk (Regio subarkt.) in dem nördlichsten Lappland, Juli.

*Pegomyia semirufa* n. sp. — Eine recht grosse, leicht kenntliche Art mit rotgelbem Torax und schwarzgrauem Hinterleib.— Weibchen: Stirn rotgelb, ohne Kreuzborsten, Orbiten, Scheitel und Hinterkopf zum grössten Teil grau, Wangen, Backen, Mundrand und Rüssel gelb, Taster ganz gelb, nur die äusserste Spitze kaum merklich verdunkelt, Fühler recht lang, schwarz, 1. und 2. Glied ganz gelb, 3. an der Basis gelb, Fühlerborste lang und fein, kurz pubeszent, Torax und Schildchen ganz rotgelb, a in mässig getrennten Reihen, mit Börstchen zwischen den Reihen, pra sehr lang, Hinterleib schwarz, dünn graulich bestäubt, an der Spitze gelblich, Beine nebst Hüften gelb, Tarsen schwarz, $t^1$ mit 2 Borsten, $f^2$ unten vorn mit 2 Borsten, $t^2$ mit 1 kräftigen ad, 1 pd, Ventralborsten kürzer (1 av 3 pv), $f^3$ mit vollständiger Reihe von 5 bis 6 av, nur 1 pv in der Mitte vorhanden, $t^3$ mit 2 Rückenborsten, 2 ad und 2 av, Flügel deutlich gelblich mit recht langem Randdorn und kräftig gedörneltem Vorderrand, hintere Querader in der Mitte gebogen, Schüppchen und Schwingen gelb, unteres Schüppchen nicht vorragend, L. etwa 6 mm.

Ein ♀ fing ich an einer Hauswand bei Abisko (Regio subarktica) Juli.

Leider ist ein ♂, das ich auch in dieser Gegend fand, nicht ganz ausgereift. Die Augen stossen mit den feinen weissglänzenden Orbiten eng zusammen, Torax blasser gelb gefarbt, mit dünnem weissgelblichem Anflug, Hinterleib deutlicher grau bestäubt, mit schmaler, schwarzer Rückenstrieme, Spitze gelb, $f^3$ innen fein behaart mit 3 deutlichen pv, $t^3$ an der Basis mit einer ventralen Borste, $t^2$ ohne av.

*Coenosia flavicauda* n. sp. — Hell aschgraue, schlanke Art mit ganz gelben Beinen. — ♂ — Fühler lang mit langer, dünner, pubeszenter Borste, 3. Glied an der Basis etwas gelblich, Tarster gelblich oder verdunkelt, Torax hellgrau, ohne Striemen, a kurz und fein, Hinterleib hellgrau mit schwach angedeuteten kleinen rundlichen Flecken, Hypopyg gelb, Beine und Hüften blassgelb, Tarsen etwas verdunkelt, $t^1$ mit kurzer feiner Mittelborste, $t^2$ nur hinten mit 1 kurzen Borste, $t^3$ mit 1 recht langen Rückenborste und 1

fast ebenso langen ad, 1 feine av, Flügel mit deutlich bewimpertem Vorderrand, Schüppchen weisslich, das untere lang vorragend, Schwinger blassgelb. L. 3,5—4 mm. — Das ♀ hat auch mit Ausnahme der Tarsen ganz gelbe Beine, $t^2$ mit 1 kräftigen ad, Hinterleib grau, ungefleckt. — Die Art scheint mit *rufipalpis* Meig. nahe verwandt zu sein.

Die Art ist mir aus Schonen bekannt, wo ich sie selten im Laubwalde fing; Hälsingborg, Tyringe, Arkelstorp, Juni—Aug.

*Fanniosoma nova genus.* — Von *Fannia* R. D. unterscheidet sich diese Gattung durch die beborsteten Wangen. Da ich das Männchen nicht kenne, kann ich nur die Merkmale des weiblichen Geschlechts anführen. — Augen dünn behaart, sehr breit getrennt, Stirn fast doppelt so breit als ein Auge, Orbiten breit, mit Börstchen reichlich besetzt, Wangen mit einer Reihe von 3 oder 4 Borsten, daneben mehrere Börstchen, Fühlerborste nackt, Torax mit 3 posts. dc, präs. a als zweireihige Börstchen vorhanden, pra kurz, st 1—2, Flügel mit den 3. und 4. Längsadern parallel, Analader kurz, Randdorn fehlt.

*Fanniosoma latifrons* n. sp. — ♀ — Schwarz, Hinterleib kaum etwas bestäubt, ohne Zeichnung, Torax etwas grau bestäubt, mit vier schwarzen Striemen, Schildchen schwarz, Fühler schwarz, mässig lang, Stirn etwas vorragend, Stirnstrieme breit, schwarz, von vorn gesehen etwas weisslich bestäubt, Orbiten dunkelgrau, nicht glänzend, Wangen und Backen breit, Rüssel mässig lang mit kaum verdickten Tastern, Beine ganz schwarz, kurz und kräftig, $t^1$ ohne Mittelborste, $t^2$ mit 1 ad, 2 pd, 1 av, 2 pv, $f^3$ in der Spitzenhälfte mit etwa 6 langen av, pv fehlend, $t^3$ mit 2 langen Rückenborsten, 1 ad, 3 av, Flügel sehr schwach gelblich tingiert, Schüppchen weiss, das untere deutlich etwas vorragend, Schwinger etwas bräunlich, L.—5 mm.

Ich fand die Art in einem einzigen weiblichen Stücke. Söderåsen im nordwestlichen Schonen, 13.5.1923.

*Abkürzungen:* dc = Dorsocentralborsten, a = Akrostichalborsten, pra = Präalarborste, st = Sternopleuralborsten, $f^1$, $f^2$, $f^3$ = Vorder-, Mittel- und Hinterschenkel, $t^1$, $t^2$, $t^3$ = Vorder-, Mittel- und Hinterschienen; av, pv, ad und pd = anteroventrale, posteroventrale, anterodorsale, posterodorsale Borsten.